

**An den  
Vorsitzenden des Lippischen Heimatbundes  
Herrn F. Brakemeier  
Felix-Fechenbach-Straße 5**

**32756 Detmold**

**02.01.07**

**Ihre Stellungnahme zur pfleglichen Bodennutzung  
Ihr Schreiben vom 13.12.2006**

Sehr geehrter Herr Brakemeier,  
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Harff,

uns liegt Ihre Stellungnahme zu einer pfleglichen Bodennutzung, weitergeleitet durch die Stadtverwaltung Blomberg, vor. Leider hatten wir noch keine Gelegenheit, diese in unserer Fraktion zu würdigen. Gleichwohl weiß ich, dass der Inhalt der nachfolgenden Zeilen von allen Mitgliedern unserer Fraktion mitgetragen wird.

Ich begrüße Ihr Plädoyer für einen sorgsameren Umgang mit den vorhandenen Freiflächen sehr. Ich freue mich, dass der Lippische Heimatbund in recht deutlicher Form die Städte und Gemeinden in Lippe auffordert, sich der Problematik zu stellen und Gegenkonzepte zu erarbeiten.

Bezogen auf die Stadt Blomberg bedauern wir,

- dass der Rat der Stadt vor geraumer Zeit die bislang restriktiven Vergaberichtlinien für Baugrundstücke auf Druck interessierter Kreise gelockert hat, so dass nun auch Auswärtige Bauland erwerben können;
- dass sich die Stadt Blomberg an dem interkommunalen Gewerbegebiet zusammen mit Horn-Bad Meinberg und Schieder-Schwalenberg beteiligt und damit zu einem erheblichen Eingriff in schützenswerte, landwirtschaftlich genutzte Flächen beiträgt.

Beide Beschlüsse erfolgten nur gegen die Stimmen unserer Fraktion.

Mit großer Sorge betrachten wir die ebenfalls von Ihnen angesprochene Lage in den Ortsteilen. Ihre Forderung nach Erstellung eines Baulücken – Katasters können wir nur unterstreichen. Zudem stellen wir in diesen Wohnbereichen eine zunehmende Überalterung der Bevölkerung fest. Manche Häuser werden jetzt schon von lediglich einer Person bewohnt.

Wir halten es für dringend geboten, dass der Erwerb von Immobilien zukünftig eine stärkere Bedeutung erhält. Inwiefern Politik und Verwaltung dazu beitragen können, muss umgehend geprüft werden. Die Bundespolitik hat eine große Gelegenheit vertan, indem die Eigenheimzulage abgeschafft wurde, statt sie auf den Erwerb von Immobilien zu begrenzen.

Ich wünsche dem Lippischen Heimatbund für das Jahr 2007 viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Arnecke